

Citratblut 1:10, Citratplasma 1:10

Material

Sarstedt
Art. Nr. M165 Monovette Citrat 1:10 ●

Greiner
Art. Nr. M154 Vacuette Citrat 1:10 ●
Art. Nr. M114 Plastik-Versandröhrchen à 6.5 ml

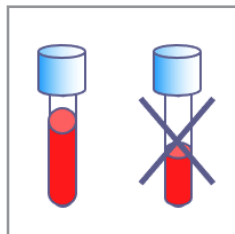
Blutentnahme-Reihenfolge

1. Blutkultur (mikrobiologische Spezialanalyse)
2. Vollblut (syn. Nativblut) - Röhrchen ohne Antikoagulans
3. Natrium-Citrat 1:10 ●
4. Heparin
5. EDTA-Blut
6. Natrium-Citrat 1:5
7. Röhrchen mit anderen Zusätzen (z. B. ACD)

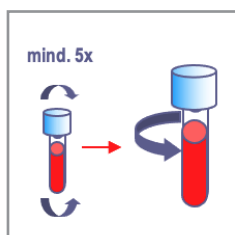


- Wird **nur** Citratblut entnommen, sind die ersten 0.5 – 1 ml Blut in ein Vollblut-Röhrchen aufzuziehen und zu verwerfen (Verunreinigung mit Gewebethromboplastin).
- Versand von Citratblut, ungenügende Blutfüllung (falsches Mischungsverhältnis), ungenügendes Mischen (angeronnene Probe) und unvorsichtiges abpipettieren des Plasmas (kein thrombozytenarmes Plasma), kann zu veränderten Messergebnissen führen.

Entnahme

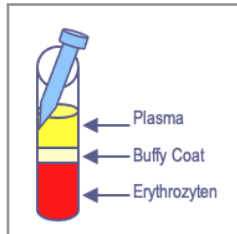


1. 1 Teil Citrat + 9 Teile Blut-Mischungsverhältnis exakt einhalten, sonst sind falsche Messergebnisse möglich.



2. Röhrchen sofort nach dem Wegziehen von der Kanüle 5x gut mischen (Kippen des Röhrchens).

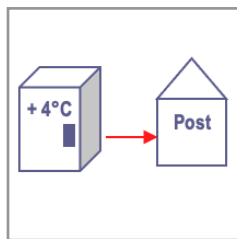
Sofort zentrifugieren.



- Überstand vorsichtig abpipettieren. Bis ca. 2 mm oberhalb des Buffy-Coats (Lc und Tc). Das Citratplasma soll möglichst frei von Thrombozyten sein (sonst sind Werteveränderungen möglich).

In Versand-Plastikröhrchen mit Schraubverschluss umfüllen. Dieses mit Patientendaten beschriften, zusätzlich die mitgesandte Etikette «Citratplasma 1:10» aufkleben.

Versand



Normalversand

Material bis zum Versand im Kühlschrank aufbewahren.

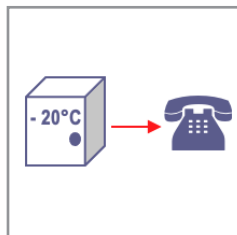
Versand über das Wochenende vermeiden.

Spezialfall Kühlkette -20°

Für gewisse Analysen ist tiefgefrorenes Citratplasma 1:10 erforderlich.

Unzentrifugiertes Citratblut 1:10 darf nicht tiefgefroren werden.

«Frigobox» immer erst **nach** der Blutentnahme bestellen. **Trockeneis ist nur 72 h stabil.**



- Material in Praxis tiefrieren.

Anschliessend telefonisch eine «Frigobox» bestellen – Tel. 071 844 45 45.

Sofort nach Erhalt, Röhrchen ins Trockeneis geben, Auftragsformular dazulegen und «Express» retournieren.

Fehlermöglichkeiten:

- Nur Citratblut abgenommen ohne zuerst 0.5 ml bis 1 ml Blut zu verwerfen.
- Ungenügende Blutfüllung, Mischung oder Zentrifugation.
- Plasma nicht vorsichtig abpipettiert.
- Versand von Citratblut 1:10.

Fehlermöglichkeiten bei Kühlkettenversand:

- Probe nicht genügend lange (kalt) in der Praxis eingefroren (Kälteschock bei Wechsel ins Trockeneis).
- «Frigobox» zu früh bestellt, zu lange unterwegs.